



rotkreuz

Nachrichten

Ihr Mitgliederbrief September 2026



Liebe Leserinnen, liebe Leser,

Seit über 30 Jahren besteht der Kreisverband Müggelspree. Von Lichtenberg aus engagieren wir uns mittlerweile im Südosten von Berlin über die Stadtbezirke Treptow-Köpenick, Neukölln bis hin nach Friedrichshain sind wir aktiv. Sowohl haupt- als auch ehrenamtliche Kräfte bringen sich jeden Tag mit ihrer Arbeit für die Menschen in unseren Kiezen ein und tragen somit zur Verwirklichung der DRK Grundsätze bei, diese sind aktueller denn je. In Zeiten der wachsenden gesellschaftlichen Auseinandersetzungen tragen unsere Grundsätze das Leitbild unserer Arbeit, Helfen nach dem Maß der Not, gleich jeder Herkunft, Religion oder politischer Stellung.

Ohne Ihre Unterstützung wäre die Unterstützung der Menschen in unseren Kiezen und die Entwicklung des Kreisverbandes nicht möglich. Mit Ihrer Mitgliedschaft und Ihrer langjährigen Verbun-

denheit schaffen Sie eine verlässliche Grundlage für unsere Arbeit. Sie helfen uns dabei, Ehrenamtliche auszubilden, notwendige Ausrüstung bereitzuhalten, soziale Projekte umzusetzen und unseren Kreisverband zukunftsfähig weiterzuentwickeln. Dafür möchte ich mich bei Ihnen herzlich bedanken. Gleichzeitig möchte ich den Blick in die Zukunft richten, auf die Wahl unseres Präsidiums im November diesen Jahres, die Entwicklungen unserer Projekte im Kreisverband und die Frage, wie wir als starke Gemeinschaft auch künftig für die Menschen in unserer Region da sein können.

Ich wünsche Ihnen viel Freude beim Lesen.

Herzliche Grüße
Lisa Sakawitsch

Gut vorbereitet, wenn Hilfe gebraucht wird

Ob Wohnungsbrand, Stromausfall, Unwetter oder Bombenfund: In außergewöhnlichen Situationen zählt jede Minute. Dann brauchen Menschen nicht nur professionelle Hilfe, sondern oft auch schnelle Unterstützung aus der Nachbarschaft, sichere Betreuung und praktische Orientierung. Genau hier setzt das Deutsche Rote Kreuz an – mit Ausbildung, Einsatzbereitschaft und einem starken Netzwerk im Bevölkerungsschutz.

Großbrände, Hochwasser, Chemieunfälle, längere Stromausfälle oder Pandemien zeigen immer wieder: Krisen können den Alltag plötzlich verändern und stellen die bestehenden Hilfeleistungssysteme vor große Herausforderungen. Bund, Länder und Gemeinden arbeiten eng zusammen, damit Feuerwehr, Rettungsdienst und Katastrophenschutz im Ernstfall helfen können. Gleichzeitig ist es wichtig, dass möglichst viele Menschen wissen, was sie selbst tun können, bis organisierte Hilfe eintrifft. Die entscheidende Frage lautet deshalb: Bin ich vorbereitet – und kann ich mir, meinen Angehörigen oder Nachbarinnen und Nachbarn helfen, wenn es darauf ankommt?

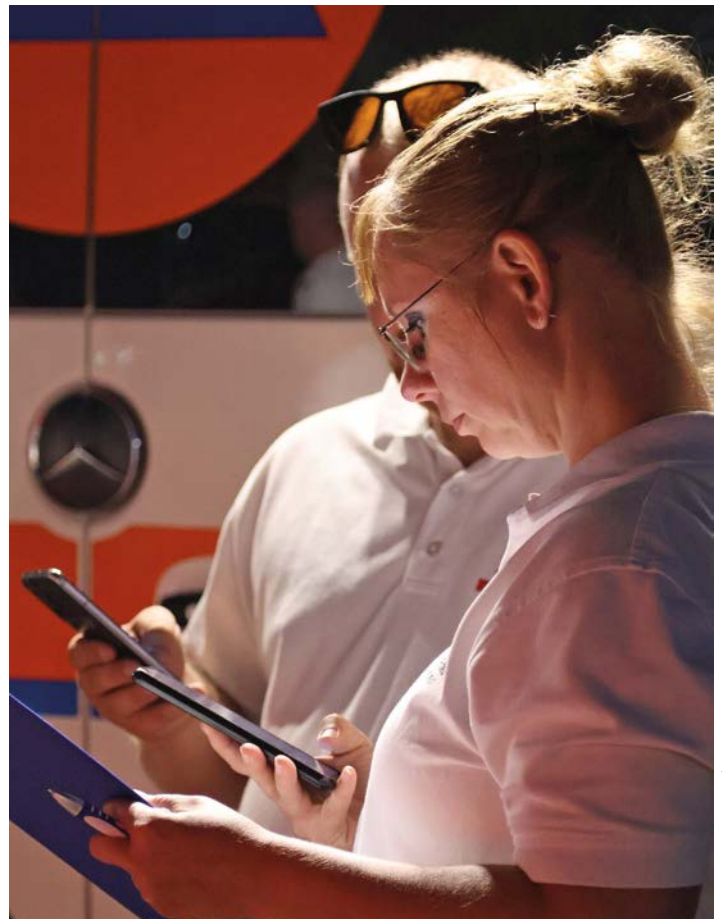
Erste Hilfe mit Selbstschutzzinhalten

Das Deutsche Rote Kreuz bietet, gefördert vom Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe, Kurse zur „Ausbildung der Bevölkerung in Erster Hilfe mit Selbstschutzzinhalten“ an. Ziel ist es, die Resilienz und die praktischen Fähigkeiten der Bevölkerung zu stärken – also die Fähigkeit, in belastenden Situationen handlungsfähig zu bleiben und anderen beizustehen. In verschiedenen Modulen werden Kindern ab dem fünften Lebensjahr, Erwachsene sowie spezielle Zielgruppen mit möglichen Notfallszenarien und geeigneten Hilfsmaßnahmen vertraut gemacht. Die Teilnehmenden lernen, Risiken besser einzuschätzen, einfache Vorsorgemaßnahmen zu treffen und im Ernstfall richtig zu reagieren. Kursgebühren werden nicht erhoben.

Stark im Berliner Katastrophenschutz

Der DRK-Kreisverband Müggelspree e.V. ist Teil des Bevölkerungs- und Katastrophenschutzes auf Landes- und Bundesebene. Für das Land Berlin engagiert er sich im Katastrophenschutz, auf Bundesebene wirkt er im Zivilschutz als Teil einer sogenannten Medical Task Force mit. Damit leistet das DRK einen wichtigen Beitrag zur Sicherheit, medizinischen Versorgung und Betreuung der Bevölkerung bei Großschadenslagen. Damit im Ernstfall jeder Handgriff sitzt, nehmen die ehrenamtlichen Einsatzkräfte regelmäßig an Übungen teil. Dabei trainieren sie mit Fahrzeugen, Materialien und mobilen Strukturen den Aufbau, Ablauf und Abbau in simulierten Krisenlagen. So entsteht Routine – und aus Vorbereitung wird verlässliche Hilfe. Sichtbar wird diese Hilfe auch im Betreuungsdienst. Wenn Menschen durch ein akutes Ereignis ihre Wohnung verlassen müssen oder kurzfristig Unterstützung brauchen, ist das DRK schnell vor Ort. Die Helferinnen und Helfer versorgen Betroffene und Einsatzkräfte mit Essen und Getränken, richten Notunterkünfte ein und kümmern sich um die Bedürfnisse der ihnen anvertrauten Menschen – ob im Betreuungszelt, in einer Turnhalle, in Hotels oder mit Unterstützung von Feldküche und Foodtruck.

Auch die eigene Einsatzfähigkeit wird fortlaufend gestärkt. So wurde der Sitz der Einsatzleitung in diesem Jahr mit einer Notstromeinspeisung ausgestattet. Dadurch kann der Kreisverband das Objekt auch bei einem Stromausfall weiterhin autark betreiben, handlungsfähig bleiben und bei Bedarf Einsätze koordinieren.



© Thomas Wärmacher | DRK KV Müggelspree e.V.

Vorsorge beginnt im Alltag

Jede und jeder kann selbst etwas beitragen. Wer Angehörige mit Unterstützungsbedarf hat, sollte frühzeitig gemeinsam vorsorgen – besonders dann, wenn regelmäßige Besuche nicht immer möglich sind. Ein griffbereites Notfallgepäck, eine aktuelle Medikamentenübersicht, eine Medikamentenbox und wichtige Informationen zu Vorerkrankungen können im Ernstfall wertvolle Zeit sparen. Ein Beispiel dafür ist die Rotkreuzdose des DRK.

Ebenso wichtig ist der Blick in die Nachbarschaft. Bei Hitze, Glatteis oder anderen Extremwetterlagen benötigen ältere oder gesundheitlich eingeschränkte Menschen möglicherweise Unterstützung beim Einkaufen, bei Wegen außer Haus oder bei der Versorgung von Haustieren. Hier kann jeder selbst aktiv werden und im eigenen Umfeld helfen. Wenn Unterstützung benötigt wird, können Sie sich jederzeit an das DRK wenden. Darüber hinaus stehen auch die zuständigen Bezirksamter sowie das Bürgertelefon 115 als Anlaufstellen zur Verfügung.

Katastrophenschutz beginnt daher nicht erst mit dem Einsatz von Blaulicht und Spezialfahrzeugen. Er beginnt mit Wissen, Aufmerksamkeit und der Bereitschaft, füreinander da zu sein. Das DRK unterstützt dabei – mit Ausbildung, Erfahrung und Menschen, die im entscheidenden Moment helfen.

„Man kann es nicht beschreiben, man muss es erlebt haben.“

Seit 1992 veranstaltet das Italienische Rote Kreuz jedes Jahr die sogenannte Fiaccolata. Dabei handelt es sich um einen Fackellauf in der norditalienischen Provinz Mantua. Tausende Menschen aus aller Welt erinnern am historischen Ort an die Entstehung der Rotkreuz- und Rothalbmondbewegung. Der Fackellauf führt von Solferino nach Castiglione delle Stiviere. Er folgt damit dem Weg, auf dem Henry Dunant und seine Mitstreiter nach der Schlacht von Solferino am 24. Juni 1859 zahlreiche Verwundete versorgten und begleiteten. Die Erlebnisse dieses Tages bewegten Dunant nachhaltig und führten später zur Gründung der internationalen Rotkreuzbewegung. Im Juni 2026 nahm auch eine Delegation des DRK-Kreisverbands Müggelspree an der Fiaccolata teil. Mit dabei war Ernst Gerlinger, der sich seit 2015 ehrenamtlich im Kreisverband engagiert. Besonders beeindruckt zeigte er sich von der hervorragenden Organisation, sowohl durch das Berliner Jugendrotkreuz als auch durch das Italienische Rote Kreuz vor Ort. Ein weiterer Höhepunkt war der Besuch des Rotkreuz-Museums in Solferino. Vor allem die innovativen Hilfsmittel aus der Anfangszeit des Roten Kreuzes im 19. Jahrhundert hinterließen bei ihm einen bleibenden Eindruck. Der eigentliche Fackellauf begann mit der Übergabe der Fackeln durch Mitglieder des Jugendrotkreuzes an die Teilnehmenden, für Ernst Gerlinger bereits der erste Gänsehautmoment. Anschließend machten sich Tausende Menschen gemeinsam auf den rund zwölf Kilometer langen Weg nach Castiglione delle Stiviere.



© Ernst Gerlinger | DRK KV Müggelspree e.V.

„Man kann es nicht beschreiben, man muss es erlebt haben“, fasst Ernst Gerlinger seine Eindrücke zusammen. Besonders das außergewöhnliche Gemeinschaftsgefühl und die Atmosphäre hätten ihn tief bewegt. Für ihn steht fest: Jedes Mitglied des Roten Kreuzes sollte dieses Erlebnis einmal mitgemacht haben. Wenn sich die Gelegenheit erneut bietet, wird die Fiaccolata für ihn sicherlich nicht die letzte gewesen sein.

Die sieben Grundsätze

Für unsere Arbeit bilden die sieben Grundsätze – Menschlichkeit, Unparteilichkeit, Neutralität, Unabhängigkeit, Freiwilligkeit, Einheit und Universalität – das Fundament des alltäglichen Handelns. Gleich ob ehrenamtlich oder hauptamtlich: Wir sind alle Teil einer weltweiten Gemeinschaft, die dem Leitgedanken folgt, Leid zu verhindern und dort zu helfen, wo die Not am größten ist.

Dabei steht der Mensch im Mittelpunkt. Es geht darum, Menschen nicht auf ihre äußere Erscheinung oder politische Haltung zu reduzieren. Unsere Ausrichtung an der Menschlichkeit führt uns dazu, hinzusehen und zuzuhören, um Leiden wahrzunehmen und Hilfe anzubieten – auch dann, wenn Lebensweise, Herkunft oder Überzeugungen eines Menschen nicht unseren eigenen Vorstellungen entsprechen. So gelingt es, die Würde von Menschen zu achten und Begegnungen zu ermöglichen, die in einer polarisierenden Gesellschaft zunächst unmöglich erscheinen. Dafür bilden Neutralität und Unparteilichkeit eine zentrale Grundlage – nicht als Gleichgültigkeit, sondern als Freiraum, der uns eine unvoreingenommene Sicht auf Sachverhalte ermöglicht.

Diese neutrale Haltung wäre kaum zu halten, würde sie nicht durch institutionelle Unabhängigkeit abgesichert. Wir arbeiten eng mit öffentlich-staatlichen Strukturen zusammen und nehmen als Spitzenverband der Freien Wohlfahrtspflege sowie als größte deutsche Hilfsorganisation eine bedeutende Stellung ein und erhalten entspre-

chend öffentliche Zuwendungen, insbesondere im Zivil- und Katastrophenschutz. Gerade deshalb ist es uns wichtig, unabhängig zu bleiben und unsere Entscheidungen an den Grundsätzen und dem humanitären Völkerrecht auszurichten. Als unabhängig agierender Verein tragen wir Verantwortung für die Menschen in unseren Berliner Stadtbezirken und bewahren unsere Unabhängigkeit auch als Teil einer internationalen Organisation.

Wir sind mit den Strukturen der Rotkreuzgemeinschaft tief in der Zivilgesellschaft verankert. Getragen vom Engagement haupt- und ehrenamtlicher Kräfte übernehmen wir Mitverantwortung für ein vielfältiges Zusammenleben. Unterschiedlichste Menschen kommen bei uns zusammen – verbunden nicht durch politische Überzeugung, sondern allein durch die Bereitschaft, gemeinsam zu helfen. Genau das macht uns als Träger des Rotkreuzgedankens aus.

Die sieben Grundsätze allein geben keine Antworten auf alle gesellschaftlichen Herausforderungen und ersetzen keine Diskussion. Sie geben uns als Rotkreuzlerinnen und Rotkreuzler aber ein Fundament, an dem wir unser Handeln ausrichten, sowie einen Wertekontext als Auftrag und Maßstab. Genau darin liegt unser Angebot: Wir brauchen keine Übereinstimmung in Denken oder politischer Ausrichtung, um Menschen zu helfen, die unsere Hilfe am dringendsten benötigen. Denn wir handeln aus Menschlichkeit.



Bleiben Sie mit uns in Verbindung

Helfen Sie uns, Sie künftig noch schneller und einfacher über Neuigkeiten, Veranstaltungen und Angebote Ihres DRK-Kreisverbandes zu informieren. Wenn Sie uns Ihre E-Mail-Adresse mitteilen möchten, freuen wir uns darüber. So können wir Sie auch auf digitalem Weg erreichen und gleichzeitig Papier sowie Portokosten sparen. Ihre Daten verwenden wir selbstverständlich ausschließlich im Rahmen der geltenden Datenschutzbestimmungen.



www.drk-mueggelspre.de/email

Ankündigungen

Kreisversammlung

Am **28.11.2026** findet ab **10:00 Uhr** die jährliche Kreisversammlung des DRK-Kreisverbandes Müggelspre e. V. statt. Präsidium und Vorstand berichten über die Arbeit des vergangenen Jahres, geben Einblicke in aktuelle Entwicklungen und richten den Blick nach vorn.

In diesem Jahr steht außerdem die Wahl des neuen Kreispräsidiums an. Alle Mitglieder sind herzlich eingeladen, sich zu informieren und die Zukunft unseres Kreisverbandes mitzugestalten.

Die Einladung zur Kreisversammlung erfolgt satzungsgemäß durch Aushang in der Kreisgeschäftsstelle des DRK-Kreisverbandes Müggelspre e.V. sowie zusätzlich durch Veröffentlichung auf der Internetseite des DRK-Kreisverbandes Müggelspre e.V.

Zur besseren Planung bitten wir um eine unverbindliche Anmeldung bis zum 15.10.2026 unter Tel. 030 - 239 89 30 10 oder per E-Mail an info@drk-mueggelspre.de. Selbstverständlich ist auch eine Teilnahme ohne vorherige Anmeldung möglich.

Herzensretter: Wiederbelebung einfach lernen

Herzdruckmassage kann Leben retten – und ist leichter zu lernen, als viele denken. Im Herbst ist der DRK-Kreisverband deshalb mit mehreren „Herzensretter“-Open-Air-Events in verschiedenen Stadtteilen unterwegs.

Interessierte können die Herzdruckmassage ausprobieren, das Bronze-Abzeichen erwerben und sich über weiterführende Erste-Hilfe-Angebote informieren. Die Termine veröffentlichen wir auf unseren Social-Media-Kanälen und in den regionalen Veranstaltungskalendern. Kommen Sie vorbei und machen Sie mit!

Mitgliederwerbung im Kreisgebiet

Im vierten Quartal startet unsere Mitgliederwerbung im Kreisgebiet. Unsere Botschafterinnen und Botschafter stellen von Tür zu Tür die Arbeit des DRK vor und gewinnen neue Unterstützerinnen und Unterstützer. Wenn Sie unsere Teams in Ihrer Nachbarschaft treffen, freuen wir uns über ein freundliches Willkommen und Ihre Unterstützung. Jede Hilfe stärkt unsere Rotkreuzarbeit vor Ort.

Impressum

**DRK-Kreisverband
Müggelspre e.V.**

Redaktion:
DRK Kreisverband
Müggelspre e.V.

V.i.S.d.P.:
Lisa Sakawitsch

Herausgeber:
DRK-Kreisverband
Müggelspre e.V.
Waldowallee 101
10318 Berlin
Tel.: 030 239893010
<https://www.drk-mueggelspre.de>
info@drk-mueggelspre.de

Auflage:
7.000

” DRK – Alle können helfen “